onkopedia

arzneimittel

Bevacizumab

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

DGHO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführende Vorsitzende: Prof. Dr. med. Claudia Baldus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen 2
1.1 Beeinflussung der Wirkung durch andere Arzneistoffe 2
1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen pharmakodynamisch verstärken ... 2
1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneimittel 2
2 Maßnahmen 2
16 Anschriften der Experten 2
17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten 3

Bevacizumab

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
Stand: März 2020

Erstellung der Leitlinie:

- Regelwerk
- Interessenkonflikte

Autoren: Christoph Ritter, Laura Pufahl, Janine Ziemann, Mathias Nietzke, Markus Horneber, Claudia Langebrake

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO

1 Wechselwirkungen

1.1 Beeinflussung der Wirkung durch andere Arzneistoffe

Bevacizumab wird im Körper proteolytisch abgebaut. Die Elimination erfolgt weder über die Niere noch über die Leber. Eine relevante pharmakokinetische Beeinflussung der Wirkung von Bevacizumab durch andere Arzneistoffe ist daher unwahrscheinlich.

1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen pharmakodynamisch verstärken

Eine Kombination von Sunitinib und Bevacizumab kann das Risiko für eine mikroangiopathische hämolytische Anämie erhöhen.

1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneimittel

Erhöhte Raten von schweren Neutropenien, febrilen Neutropenien oder Infektionen mit oder ohne schweren Neutropenien wurden bei Patienten unter platin- oder taxanhaltigen Therapien beobachtet, die zusätzlich mit Bevacizumab behandelt wurden.

2 Maßnahmen

Die Kombination von Bevacizumab mit Sunitinib sollte vermieden werden.

16 Anschriften der Experten

Dr. med. Markus Horneber
Klinikum Nürnberg
Klinik für Innere Medizin 3
Schwerpunkt Pneumologie
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90491 Nürnberg
Markus.Horneber@klinikum-nuernberg.de

PD Dr. Claudia Langebrake
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik u. Poliklinik f. Stammzelltranspl.
Klinik-Apotheke
Martinistr. 52
20246 Hamburg
c.langebrake@uke.de

Mathias Nietzke
St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zentralapotheke - Abteilung Zytostatika
Johannesstr. 9-17
44137 Dortmund
mathias.nietzke@joho-dortmund.de

Laura Pufahl
Apothekerin
Rheintalstr. 22a
79618 Adelhausen

Prof. Dr. rer. nat. Christoph Ritter
Universität Greifswald
Institut für Pharmazie, Klinische Pharmazie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17
17487 Greifswald
ritter@uni-greifswald.de

Janine Ziemann
Unimedizin Greifswald
Institut für Community Medicine
Abt. Methoden der Community Medicine
Walther-Rathenau-Str. 48
17475 Greifswald
janine.ziemann@med.uni-greifswald.de

17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten

nach den Regeln der tragenden Fachgesellschaften.

	Anstellung	Beratung / Gutachten	Aktien/ Fonds	Patent / Urheberrecht/ Lizenz	Honorare	Finanzierung wissenschaftl. Untersuchungen	Andere finanzielle Beziehungen	Andere mögliche COI[1]	Persönliche Beziehungen	Mandatsträger	Politische, wissenschaftliche Interessen
Ritter	UniversitätGreifswald	--	--	--	--	--	--	--	--	DGIM Kommission AMTM/ AMTS	--
Pufahl	Hoffmann La Roche AG	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Ziemann	Universitätsmedizin Greifswald	--	--	--	--	Drittmittel: vfa	--	--	--	--	
Nietzke	St. Johannes Hospital Dortmund	MSD, AstraZeneca, Leopharm, Pfizer, Servier	--	--	Auricamed, Amgen, Novartis, Mundipharma, Eisai, Leopharm	--	--	Reisekostenerstattung: Celgene Pfizer	--	--	--
Hornerber	Klinikum Nürnberg	--	--	--	Lilly, Novartis, Roche	--	--	--	--	AGSMO/ DKG AWMF Leitlinien	Sprecher FSP „Komplimentärmedizin in der Onkologie“ Deutsche Krebshilfe
Langebrake	Universitätsklinikum Hamburg	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Legende:
[1] COI: Conflict of Interest, Interessenkonflikt; -- kein Interessenkonflik